

Weiterbildung „Spezielle Schmerzpflege“ vom 27.2.- 9.5.2026 in Köln

nach den Richtlinien des „Curriculum zum Pflegerischen Schmerzmanagement“ der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V.

Ziele der Weiterbildung

Das Weiterbildungskonzept ist auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen des nationalen Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege“ (DNQP, 2020), dem Curriculum zum Pflegerischen Schmerzmanagement (2021) sowie den aktuellen Leitlinien ausgerichtet.

Die Weiterbildung für Spezielle Schmerzpflege hat zum Ziel, die Teilnehmenden für ein umfassendes Aufgabenverständnis rund um das Schmerzmanagement in allen pflegerischen Settings zu qualifizieren.

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an **examinierte Pflegefachkräfte**

Ihr Nutzen

- Sie erwerben umsetzbare, effektive und praxisnahe Kenntnisse für Ihren beruflichen Kontext und können verschiedene Konzepte langfristig umsetzen
- Sie erlangen umfassendes Fachwissen und erweitern zielgerichtet Ihre Kompetenzen
- Sie sind in der Lage, zielgerichteter zu beobachten, professioneller zu argumentieren und konkrete Maßnahmen fachlich begründet umzusetzen

Umfang

Die Weiterbildung umfasst **120 UE** (80 UE Präsenz / 40 UE Selbststudium), gegliedert in 4 Modulen.

1

	Datum	Präsenz	Selbststudium
Modul A	27.2.-1.3.2026	27 UE	6 UE
Modul B	20.-22.3.2026	27 UE	6 UE
Modul C	17.-19.4.2026	26 UE	6 UE
Modul D	6.-8.5.2026		22 UE Gruppenarbeit
Kolloquium	9.5.2026	8 UE	

Themen

- Multidimensionalität
- Schmerzmechanismen
- Schmerzdefinition und Bezugsphänomene
- Interprofessionelles Arbeiten und Lernen
- Grundsätze des Assessments von Schmerzen
- Grundsätze der Behandlung
- Förderung der Selbstkompetenz
- Nichtmedikamentöse Verfahren
- Analgetikatherapie
- Interventionelle Verfahren
- Komorbiditäten
- Spezielle Patientengruppen
- Edukation
- Qualitätsmanagement

2

Wertehintergrund

Wissenschaftliche Erkenntnisse tragen zur Professionalisierung der Fachberufe in der Pflege maßgeblich bei. Unser Bestreben ist es, theoretisches Wissen zum Schmerzmanagement zu vermitteln sowie den notwendigen Transfer zwischen Theorie und Praxis herzustellen.

Arbeitsformen

Das Erreichen der Lehrgangsziele wird durch den Einsatz verschiedener Lernmethoden und ausgewählter Übungen nachhaltig gesichert. Diese sind: Kurzvorträge, Arbeitsgruppen, Plenumsdiskussionen, Übungen, Demonstrationen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Arbeiten an Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden sowie das Selbststudium.

Abschluss und Urkunde

Voraussetzungen für Erhalt der Urkunde sind:

Präsident: Prof. Dr. Frank Petzke, Göttingen; Designierte Präsidentin: Prof. Dr. Nadja Nestler, Salzburg; Vize-Präsidentin: Prof. Dr. Christiane Hermann, Gießen;
 Past-Präsident: Prof. Dr. Hans-Georg Schaible, Jena; Schriftführerin: PD Dr. Ulrike Kaiser, Lübeck; Schatzmeisterin: Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn, Münster;
 Sprecher Ständiger Beirat: PD Dr. Christian Geber, Mainz; Sprecher Fachbeirat: Prof. Dr. Wolfgang Koppert, Hannover;
 Geschäftsführer: Thomas Isenberg;
 Bundesgeschäftsstelle: Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin; Service-Center: Obere Rheingasse 3, 56154 Boppard
 Amtsgericht Frankfurt: 73 VR 6851; Steuer-Nr. 22/654/4513/5
 Bankverbindung: Konto 18913, Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück eG (BLZ 560 900 00); IBAN DE70 5609 0000 0000 0189 13, BIC GENODE51KRE

- Teilnahme an allen Weiterbildungsabschnitten, Fehlzeiten bedürfen der Vereinbarung mit der Lehrgangsleitung; sie dürfen 10% der Präsenzzeiten nicht überschreiten, über Ausnahmeregelungen entscheidet die Lehrgangsleitung
- erfolgreiche Teilnahme am Kolloquium

Die AbsolventInnen erhalten eine Urkunde der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Anmeldeverfahren

Die Anmeldung erfolgt über **Deutsche Schmerzakademie**

Sie erhalten sofort eine Bestätigung der Anmeldung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, über die Teilnahme entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. Innerhalb von zwei Wochen werden Sie per Email benachrichtigt und erhalten die Rechnung sowie weitere Kursinformationen.

Veranstaltungsgebühren

Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft: 2075,00 € Nichtmitglieder 2175,00 €

Im Veranstaltungspreis sind Frühstück, Mittagessen und die Veranstaltungsgetränke (Kaffee, Tee, Mineralwasser und Apfelschorle) enthalten.

Veranstaltungsort

Leonardo Hotel Köln „Am Stadtwald“, Dürener Str. 287, 50935 Köln, Tel. 0221 46760

Rechnungsstellung

Die Rechnung ist nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig.

Rücktrittsbedingungen

Ein Rücktritt ist bis 30 Tage **vor** Veranstaltungsbeginn kostenfrei.

Es besteht die Möglichkeit eine Ersatzperson zur Veranstaltung zu entsenden.

Weiterbildungsleitung

- **Nathalie Bierkamp**, Uniklinik Köln, Zentrum für Palliativmedizin, SAPV (Medizinische Fachangestellte, Algesiologische Fachassistentin/Schmerzexpertin, Mitglied Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Seminarorganisation)
- **Eveline Löseke***, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), LWL-Einrichtungen Marsberg, (Leitung Qualitätsmanagement, Gesundheits- und Sozialmanagerin, Spezielle Schmerzpflege, Sprecherin Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Palliative Care Pflegefachkraft, Palliative Care Trainerin, naturheilkundliche Pflegeberaterin)
- **Petra Paul***, Klinikum Ernst von Bergmann Zentrum für Anästhesie, anästhesiologische Intensivmedizin, OP-Management und Schmerztherapie, Charlottenstraße 72 14467 Potsdam, (Master Palliative Care, Kursleitung Palliative Care der DGP, Spezielle Schmerzpflege, Mitglied Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Mitglied der Expertengruppe Schmerz des DBfK)
- **Birgit Wolff***, Sana Kliniken Sommerfeld, (Dipl. Pflegewirtin, Pflegerische Leitung der Abteilung Interventionelle und Postoperative Schmerztherapie, Spezielle Schmerzpflege, Mitglied des AK Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Mitglied der Expertengruppe Schmerz des DBfK)

DozentInnen*

4

- **Daniel Mauter**, Evangelische Hochschule Berlin (Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Studiengang Bachelor of Nursing / Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Hämatologie und Onkologie, Gesundheits- und Krankenpfleger, Master Health Profession Education, M.Sc. Praxisanleiter, Spezielle Schmerzpflege, Interprofessioneller Simulationspatient*innentrainer, Mitglied Arbeitskreis Pflege und Schmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.)
- **Yves Mokwa**, Hürth (staatl. anerkannter Physiotherapeut, Zertifikat Manuelle Therapie
Zertifikat KGG, Studienrat Sport und Englisch)
- **Dr. Max Wetzel**, Praxis für Verhaltenstherapie Berlin (Psychologischer Psychotherapeut Verhaltenstherapie)
- **Corinna Wiebeler**, Brüder-Krankenhaus St. Josef Paderborn (Apothekerin)